



TANZTAGE BERLIN

SOPHIENSÆLE

4. – 14.1.

2013



Liebes Publikum!

Vielfalt ist wichtig -

Sie ist ein Gegenpol zu der in allen Bereichen geführten Diskussion über die wachsende Homogenisierung und Gentrifizierung in Berlin. Aber das Thema ist komplex und sich als KünstlerIn in diesen Prozessen zu positionieren ist schwierig.

So verteidigen wir bei den **TANZTAGEN BERLIN** in den Sophiensaealen einen alternativen Kulturstandort gegen die Homogenisierung in der kommerziellen Mitte von Berlin. In anderen Bezirken sind es aber gerade die jungen KünstlerInnen, die mit der Eroberung der (noch) günstigen Wohn- und Arbeitsmöglichkeiten auch Vorbereiter einer solchen Gentrifizierung sind.

Dabei ist es für die **TANZTAGE BERLIN** ein Glücksfall, viele verschiedene Positionen zu präsentieren und somit Raum für Heterogenität zu schaffen. Dazu gehören in dieser Ausgabe z. B. Christine Borch und Dani Brown, für die der Körper und alle körperlichen Aktivitäten zum rigorosen Konzept der Choreografie werden.

Julian Weber und Marcio Canabarro arbeiten an poetischen Tänzen in Verbindung mit bildender Kunst. Ari Hoffmann, die nach ihren Tanz Studien in den USA nach Berlin zurückgekehrt ist, und Antje Velsing, frisch vom Giessener Performance MA graduiert, legen ihren Untersuchungsfocus auf Sound, Musik und Sprache. Willy Prager lässt sich von aktuellen politischen Themen inspirieren.

Um den Blick über die Grenzen Berlin hinauszuerwerfen, präsentieren wir zum vierten Mal das Austauschprogramm mit Stary Browar Nowi Tanjec aus Poznan, indem junge Choreografietalente aus Polen gezeigt werden. Wir freuen uns außerdem zum ersten Mal auf junge Choreografen aus Israel, vom Nachwuchsprogramm des New Dance Project. Nachdem Cecilie Ullerup Schmidt (TANZTAGE 2012) im Sommer dort zu sehen war, präsentieren wir Shani Granot und Nevo Romano. Die beiden Gastspiele werden unterstützt vom Polnischen Institut Berlin und der Botschaft des Staates Israel.

Weiterhin im Programm: Zwei installative Arbeiten in der Kantine, Improvisationen im Foyer, die ZTB-Zukunftswerkstatt und eine Foyerinstallation. An einigen Tagen wird Agnes Benoit mit einem Büchertisch von "Books on the move" im Festival vertreten sein und HZT BA-Studierende werden das Festival kritisch bewerten und Rezensionen über einzelne Stücke verfassen.

Wir stricken an der Tanzgeschichte von morgen und wünschen einen bunten Start ins neue Jahr.

Kommt alle!

FR 4.1. / SA 5.1. FESTSAAL 20:30

CHRISTINE BORCH

ONE REVOLUTION, RESPIRATION

Dauer: 45 min

Choreografie: Christine Borch

Tanz / Performance: Moss Beynon Jukes,
Jule Flierl, Christine Borch

Dramaturgie: Rebecca Egeling

Lichtdesign: Yair Vardi

Bühne: Christine Borch

Gefördert durch: den Regierenden Bürgermeister von Berlin –
Senatskanzlei – Kulturelle Angelegenheiten

Mit freundlicher Unterstützung von: Tanztage Berlin/Sophiensøle
Tanzwerkstatt Berlin, Schwelle?

Dank an: Andreas Demmel, Felix Ruckert,
Martha Angharad Agostini, Yoraco Gonzáles,
Peter Pleyer, Alexandra Richter, Gabriella Tarcha,
Kai Erhardt, Andreas Bennetzen.

Der Atem ist das grundsätzliche Kommunikationssystem allen Lebens. Er ist instabil, doch verlässlich in stetiger Anpassung an sich wandelnde Situationen. One Revolution, Respiration nutzt den Atem als Metapher für Veränderung; potentiell revolutionäre Veränderung auf persönlicher, psychologischer und physischer Ebene.

Christine Borch ist eine Dänische Choreografin, Performerin und Lead Sängerin der Band CHASTITY. Ausgehend von ihrem Lebens- und Arbeitsmittelpunkt Berlin wurde sie in Leipzig für Das Beste Deutsche Tanzsolo (2011) ausgezeichnet. Seither tourt ihre Arbeit im Rahmen von Tanz im August (2011), Impulstanz (Wien, 2012) ICE HOT (Helsinki, 2012) oder L1DanceFest (Budapest, 2012) durch ganz Europa. www.christineborch.com

FR 4.1. / SA 5.1. FESTSAAL 20:30

ANTJE VELSINGER

AND THE BOAT GOES BACKWARDS

Dauer: ca. 50 min

Konzept/Choreografie: Antje Velsinger

Von und mit: Lea Martini und Antje Velsinger

Musik: Boris Hegenbart/ Markus Popp

Dramaturgie: Stine Hertel

Kostüme: Julia Laube

Lichtdesign: Camilla Vettres

Koproduktion: Tanztage Berlin/Sophiensøle,

Künstlerhaus Mousonturm Frankfurt

Gefördert durch: Tanztage Berlin,

Kulturamt der Stadt Frankfurt a.M.,

Kulturamt der Stadt Gießen,

Hessische Theaterakademie, Crespo- Foundation

Dank an: Bojana Kunst, Katharina Poensgen,

Gerald Siegmund, André Wunstorf

Wir werden Dinge entstehen lassen, die auch in der Stille beweglich bleiben. Wir werden neue Fortbewegungsmöglichkeiten erfinden. Wir werden Dinge hören und dabei das Sichtbare ausklammern. Wir werden Orientierung verlieren. Wir werden behaupten, unendlich viel Zeit zu haben.

Antje Velsinger studierte modernen und zeitgenössischen Tanz und Tanzwissenschaft in Berlin und Choreografie in Gießen/Frankfurt. Ihre Arbeiten „wall/paper/wall“ und „this is it, but without us“ wurden u.a. im Rahmen der Tanztage Berlin, der Musikbiennale Zagreb, dem Tanzendenzenfestival Greifswald und am Künstlerhaus Mousonturm Frankfurt gezeigt.

SA 5.1. / SO 6.1. HOCHZEITSSAAL 19:00

NILS FREYER, ANNA JARRIGE & RONI KATZ
& NAAMA ITYEL, TATIANA MEJIA

COACHING PROJEKT

Für die 22. Ausgabe der TANZTAGE BERLIN haben wir wieder 3 jungen Choreografinnen die Möglichkeit gegeben, in einem mehrwöchigen Coachingprojekt ihre Ideen und Konzepte auszutauschen. Am Beginn der Arbeitsphase stand ein gemeinsamer Workshop mit Peter Pleyer, in dem ein Überblick über die jüngere Tanz- und Choreografiegeschichte anhand von Büchern, DVDs und praktischen Übungen gegeben wurde. Mit diesen neuen Inspirationen überprüften die jungen ChoreografInnen ihre Arbeit und entwickelten sie in der zweiten Arbeitsphase weiter. Dabei stand ein offenes Arbeiten in der Gruppe, ein regelmäßiges Feedback der Beteiligten und des Coaches im Mittelpunkt.

Die Ergebnisse dieses Arbeitsprozesses werden am
5. und 6. Januar im Hochzeitssaal gezeigt.

NILS FREYER

DIFFERENTLY DEFINED

Choreografie: Nils Freyer in Zusammenarbeit
mit beiden Tänzerinnen

Tanz: Luisa Scholz, Maria Angela Stelia

Musiker: Marcello Lusanna

Mit freundlicher Unterstützung von: Tanztage Berlin/ Sophiensæle

Dank an: das Team der TANZTAGE und
das Interesse des Publikums

Das Projekt differently defined beschäftigt sich mit der Unterscheidung und dem Verhältnis der Zweigeschlechtlichkeit, welche als Norm gebrochen und bekämpft werden sollen. Inspiriert u.a. durch persönliche Erfahrungen entstand ein Stück um Liebe, Sex und Gewalt.

Nils Freyer kam im Alter von 13 Jahren auf die Staatliche Ballettschule Berlin und beendete dort 2012 sein Studium. Anschließend versuchte er sofort Anschluss an die freie Tanzszene zu bekommen und arbeitete seitdem u.a. mit Marcello Lusanna, der Band Noblesse Soundsudies, Frances D'ath. Er ist auch als Lehrer für klassisches Ballett und Modern Dance tätig.

ANNA JARRIGE & RONI KATZ & NAAMA ITYEL

ONE E ON EDGE

Choreografie und Performance: Anna Jarrige, Naama Ityel, Roni Katz.

Wir dekonstruierten was wir als die Merkmale des Sprechens betrachten: Melodie, Atmung, Artikulation, emotionale Beteiligung, Körpereinsatz, Tonfall, Inhalt und Deutlichkeit. Mit dem Körper untersuchen wir die Regeln des Sprechens, um sie in einen Raumdiskurs umzuformulieren.

Anna Jarrige (Frankreich), Naama Ityel (Israel) und Roni Katz (Israel) wurden in den späten Achtzigern geboren und sind sich zum ersten Mal im November 2011 auf der Jannowitzbrücke in Berlin begegnet. Seitdem suchen sie nach gemeinsamen Interessen und neuen Möglichkeiten der Zusammenarbeit. Ihre Wege haben sich immer wieder gekreuzt: am SEAD, an der Schule für Performance Kunst im Kibbutz Ga'aton und in den Uferstudios in Berlin. Alle drei arbeiten als Tänzerinnen/Choreografinnen in Deutschland, sowie in Österreich, Griechenland und Israel.

TATIANA MEJIA

TAU

Choreografie / Tanz / Performance: Tatiana Mejia

Lichtdesign: Esteban Nuñez

Musik: Groundation, Smile

Mit freundlicher Unterstützung von: **Tanztage Berlin/ Sophiensæle**
Studio Motion, Studio Niculescu, Tanzzwiet

Dank an: **Ionut Chiriac, Ismael Ogando,**
Joerg Frank and Romy Lynn

Eine Bewegungsmeditation, die von meiner Reise von der Insel auf das Festland inspiriert und vom Wechsel des Klimas beeinflusst wurde: Die Oberfläche meiner Haut zwischen der Sehnsucht nach einer frischen Brise unter der brennenden Sonne und der ersten Schneeflocke auf meiner Handfläche.

Tatiana Mejia ist Performerin und Choreografin. Sie lebt in Berlin, wurde in der Dominikanischen Republik geboren und begann ihre Tanzausbildung an der National Dance School. Zwischen 2004 und 2010 tanzte und choreografierte sie für ihre eigene Tanzgruppe Desdoblados. Sie ist beim International Festival EDANCO in Santo Domingo aufgetreten und hat mit der Kompanie Prodanco von Marianela Boan gearbeitet. Sie ist Gewinnerin einer Choreografie Residenz von Iberescena 2011.

SO 6.1. 18:30 / MO 7.1. 20:00 KANTINE

ZEINA HANNA

NEVER LIVE TWICE

video installation performance

Dauer: 20 min bis 2 Stunden – der Zuschauer kann frei über die Dauer seines Besuches entscheiden

Konzept: Zeina Hanna

Assistenz: Miriam Jakob

Mit freundlicher Unterstützung von: **HZT Berlin,**
UdK Berlin, HfS Ernst Busch,

Centre de développement chorégraphique Toulouse Midi/Pyrénées

Dank an: **Emmanuelle Santos, Céline Larrère,**
Miriam Jakob, Jasna Layes Vinovski

Never live twice ist eine Videoinstallation-Performance bestehend aus einer 6-minütigen Tanzsequenz, der eine Partitur aus Bild und Ton zugrunde liegt. Das Publikum hat die Freiheit, in den künstlerischen Prozess nach Belieben ein- und auszusteigen. Es kann die Performance sowohl als Ganzes als auch in ihren Einzelteilen zu erleben. Das Prinzip ist einfach: es ist ein Spiel mit „Play“ und „Pause“ auf Bild und Ton, um ein großflächiges Bild zu erstellen. In dieser Arbeit geht es darum, Bewegung einen Rahmen zu geben und in einen Kontext zu stellen und dabei trotzdem das Chaos im Auge zu behalten, das dem vorangeht und darüber hinausgeht.

Ze(i)na Hanna ist abhängig von ihrer Stimmung Performerin, Choreografin, Tänzerin oder Regisseurin. Sie hat einen MA in Choreografie (HZT Berlin) und in performing Arts (Paris). Sie entwickelte u.a. die Stücke: Never live twice, [a dancing trio], Uferstudios, Berlin 2012, Never live twice [a video installation performance], Berlin 2011, Sofia 2012, 1m90kleist: Legitimationsakte, studio Gorki Theater, Berlin 2011, Bones break and video tapes, Madina Theater, Beirut 2010.

MO 7.1. / DI 8.1. FESTSAAL 20:30

JULIAN WEBER

GEPRESSTE HÄNDE ERZEUGEN DRUCK

Dauer: 50 min

Choreografie: Julian Weber

Tanz / Performance: Claudia Tomasi, Cinira Macedo,

Boris Hauf, Julian Weber

Musik: Boris Hauf

Bühnenbild: Julian Weber

Gefördert durch: **Tanztage Berlin/ Sophiensæle**

Dank an: alle

Alles ist erlaubt.

Alles ist getan.

Bring ein Buch und schlag es auf.

Der Spielplatz ist gewaltig.

Die Variationen unendlich.

Teile das Archiv, während du von jemand anderem berichtest.

Geschichte oder Geschichten?

Spielzeuge sind herausgesucht, Variationen dekliniert.

3 Flächen und 4 Menschen.

Der Rahmen, wo wir überlappen.

Julian Weber wurde 1986 in Bockenem, Niedersachsen geboren.

Er studierte Bildende Kunst an der HBK Braunschweig und der Akademie der Künste Wien. Seit 2010 studiert er am HZT Berlin.

MO 7.1. / DI 8.1. FESTSAAL 20:30

ARIANNE HOFFMANN

VESSEL, RESONATING

Dauer: ca. 35 min

Choreografie: Arianne Hoffmann

Tanz / Performance: Arianne Hoffmann

Gefördert durch: **Tanztage Berlin/ Sophiensæle**

Dank an: Peter Pleyer, Meg Wolfe,

Theaterkapelle

Ein urbanes Ritual, das in persönlichen Körperpraktiken verwurzelt ist und bei dem – affirmativ wie ironisch, kontemplativ wie schweißtreibend

– die Fähigkeiten des Körpers als Resonanzraum getestet werden.

Wahrnehmungsveränderungen inklusive!

Arianne Hoffmanns Arbeiten bewegen sich zwischen dem Erleben und der kritischen Analyse, eindringlich und ironisch zugleich, und wurden bisher in Los Angeles, New York und Berlin präsentiert. Sie hat einen

MFA in Tanz der U.C.L.A., wo sie intensiv mit Simone Forti und Victoria Marks studierte.

DI 8.1. FESTSAAL 20:30
SHANI GRANOT & NEVO ROMANO
AN HOUR WITH ALL-EATERS

Gastspiel der Nachwuchsplattform HaZira Performance Art Arena

Dauer: 60 min

Choreografie /Tanz / Performance: **Shani Granot, Nevo Romano**
Gefördert durch: **Theater Freiburg, HaZira Performance.Art Arena**
Mit freundlicher Unterstützung von: **Botschaft des Staates Israel**
Dank an: **Sharon Zuckerman-Weiser, Rani Lavie, Iris Lana, Mia Habib, Nava Frenkel**

All-Eaters Ideologie: die Umwelt bestimmt, die Umwelt schafft die Voraussetzungen, wir nehmen das, was da ist, um genommen zu werden. Wir geben nicht vor, Welten zu schaffen, vielmehr kommen wir, um mit der Beute, die uns vorgesetzt wird, gefüttert zu werden. Friss alles auf. Niemals Krümel übrig lassen. Im Gegensatz zu Schmarotzern, einer rivalisierenden versorgungsgeregelter Spezies, sprechen Alles-Fresser – offen und stolz – über ihr Vorhaben und Ziel: alles Essbare. Ihre schmutzigen Gesichter sind voller ehrlicher roter Flüssigkeit, die aus ihrem Schlund tropft. Indem sie zu ihrer Geringschätzung stehen, sind sie reiner als alle anderen Menschen.

Shani Granot, geb. 1978, trat 1996 dem jungen Ensemble der Batsheva Dance Company bei. Von 1998 bis 2002 studierte sie bei P.A.R.T.S. Seit 2003 arbeitet sie u.a. mit Cristian Duarte, Keren Levi, Arkadi Zaides und choreografiert eigene Stücke. Shani ist Mitglied von Sollelot und erhielt den Bonnie Bird Choreography Fund Award. **Nevo Romano**, geb. 1982, ist Geiger, Tänzer, Performance Künstler. Nevo studierte an der Buchmann-Mehta School of Music, der School of Visual Theater, sowie an der Adama Dance School. Er unterrichtete Technik und Improvisation. Von 2008 bis 2010 war Nevo Tänzer bei Liat Dror und Nir Ben Gal. 2011 entstand das Solo Rules & Mischiefs, dass er ko-kreierte und performt.

Bücher · Musik · Filme
Stöbern. Entdecken. Erleben.



**BORN TO
BE KULT**
15 JAHRE

S U Friedrichstraße

Mo-Fr 9-24 Uhr
Sa 9-23:30 Uhr

Dussmann
das KulturKaufhaus

www.kulturkaufhaus.de

Ein Unternehmen der Dussmann Gruppe

Tanzfabrik BERLIN

**WINTER
TANZ
WORKSHOPS**

27. - 30.12.2012
Gaga • Contact • Lindy Hop
Choreografischer Baukasten
Skinner Releasing • Modern
Singing Bodies • Zeybreak
Body-Mind Centering

4. - 6.1.2013
Contemporary • Yoga Dance
Afrikanischer Tanz • Butoh
Afro Contemporary Coaching
Documentary Dances • The
Instrument

www.tanzfabrik-berlin.de

DATUM	FESTSAAL	HOCHZEITSSAAL	KANTINE	FOYER
	20:30	19:00		
FR 4.1.	BORCH / VELSINGER			PARTY
SA 5.1.	BORCH / VELSINGER	COACHING PROJEKT		18:00 TANZSCOUT
SO 6.1.		COACHING PROJEKT	18:30 HANNA	20:30 ZTB E.V.
MO 7.1.	WEBER / HOFFMANN		20:00 HANNA	
DI 8.1.	WEBER / HOFFMANN	JERUSALEM		
MI 9.1.				
DO 10.1.	SOLO PROJECT POZNAŃ 	WITCHTITTS / CANABARRO		
FR 11.1.		WITCHTITTS / CANABARRO		20:30 TANZSCOUT
SA 12.1.	BROWN / PRAGER		20:00 POSCH	IMPROMPTU INTERVENTION
SO 13.1.	BROWN / PRAGER	SCHRÖDER	18:30 POSCH	
MO 14.1.		SCHRÖDER		

DO 10.1. FESTSAAL 20:30
SOLO-PROJECT – POLNISCHES GASTSPIEL
MARZENA KRZEMI SKA
5-7-5 HAIKU

Dauer: 20 min
Choreografie / Tanz / Performance: Marzena Krzemi ska
Komponist: Patryk Lichota Kostüm: Lukasz Czajkowski
Lichtdesign: Lukasz Kedzierski/Marzena Krzemi ska
Produktion: Art Stations Foundation
Künstlerischer Mentor: Ria Higler
Dank an: Ria Higler, Joanna Lesnierowska, Simon Tanguy

Dieses Solo stellt sich die Frage: Wie können Form und Struktur das Publikum emotional ansprechen? Ich verstehe unter „Emotional forms“ mit Emotionen zu arbeiten, abseits des narrativen Diskurses, und stattdessen den Fokus auf Wiederholung, Körperformen, dynamische Bewegung, Einsatz von Schweigen und Suspension zu setzen.

Marzena Krzeminska, absolvierte die SNDO / Amsterdam und die Theaterakademie / Warschau. Ein Schwerpunkt in Marzenas Arbeit ist, Stücke auf hohem Energieniveau zu schaffen. Spannung und Energieausbrüche sind wichtige Instrumente für die Bilder, Stereotypen und Klischeés, die unsere Vorstellungskraft beeinträchtigen.

MARYSIA ZIMPEL
WHAT DO YOU REALLY MISS?

Dauer: 20 min
Choreografie / Tanz / Performance:
Musik: Hera Zimpel, Wójci ski, Postaremczak, Szpura
Komponist: Wacław Zimpel Kostüm: Katarzyna Bura
Produktion: Art Station Foundation,
Künstlerische Unterstützung: Ria Higler
Dank an: Joanna Le nierowska

Bewegungen, Richtungen, Gesten und Veränderungen. Struktur wird geschaffen und verlassen. Der leere Raum, indem uns etwas fehlt, ist ein Raum aus dem heraus wir erschaffen. Es besteht eine Freundschaft zwischen dem beschreibenden Titel und dem eher abstrakten Charakter meiner Arbeit.

Marysia Zimpel studierte Tanz mit Gill Clark, Rosaling Crisp, Isabelle Schad u.a. Sie machte ihren Abschluss am HZT Berlin und hat einen Master in Cultural Studies der UAM in Poznan, PL. Sie entwickelte verschiedene Tanz-Soli und arbeitet mit dem Wiener Kollektiv God's Entertainment. Im Mai 2012 wurde sie von Katrin Deuffert und Thomas Plischke zum "(En)tropical Institut" eingeladen

MAGDALENA PTASZNIK
SURFACE.TERRITORY

Dauer: 27 min
Choreografie / Tanz / Performance: Magdalena Ptasznik
Komponist: Szymon Kaliski Kostüm: Marysia Ciernioch
Künstlerischer Mentor: Ria Higler
Technische Umsetzung: Łukasz K dzierski
Produktion: Art Stations Foundation

surface.territory ist eine flüchtige Skulptur in der Zeit. Die Performerin reist durch die minimalistische Landschaft von Materie und Zeit und begegnet Objekten, die sie gestaltet und von denen sie verwandelt wird. Das ist es, was ein Betrachter sehen und erleben kann, solange es dauert und weiter nichts.

Magdalena Ptasznik, absolvierte die SNDO / Amsterdam und studierte Soziologie in Warschau. 2011 war sie Stipendiatin von danceWEB Wien. Sie kreierte u.a. Die Soli: surface.territory, exercises for a Hero, secrets. Sie betrachtet Choreografie als Mittel, um verschiedene Erfahrungen der Kreation in Zeit und Raum zu ermöglichen. Sie betrachtet den Körper als Vehikel, um diese Erfahrungen zu machen.

DO 10.1. / FR 11.1. HOCHZEITSSAAL 19:00

MÁRCIO CANABARRO

AUGURY OF AWRY SKY

Dauer: 30 min.

Kreation / Performance: Márcio Kerber Canabarro in

Zusammenarbeit mit Michiel Keuper

Musik: Patti Smith

Kostüm/Bühne: Michiel Keuper

Lichtdesign: Joana Serra Forasté

Gefördert durch: Tanztage Berlin/ Sophiensæle

Mit freundlicher Unterstützung von:

New Performing Arts Foundation (Új

El adómvészeti Alapítvány) Budapest, HU

Dank an: all meetings, all journeys and all poets

Ich habe Dinge aus dem Himmel geschrieben, aus dem Himmel des Geistes, dem Gipfel der Sehnsucht, dem Zufluchtsort der Träume. Ich bin überall. Zwischen Erstarrung und Pflichten. Ich lande in eine Ecke, bete Objekte an, erbaue Altare, um weiterzumachen und aufzuhören. Generiere Gott. Darauf wartend ein Papierdrachen oder eine Wolke zu sein. Ich knie nieder. Ich vertraue dem Schweiß. Ich mache mir Notizen mit meiner Haut.

Márcio Kerber Canabarro absolvierte 2006 sein Studium an der Universidade Regional UNIJUÍ in Brasilien mit einem BA in Gesellschaftskommunikation, Öffentlichkeitsarbeit, Werbung. 2007 war er Mitglied der ersten Generation vom Grupo Experimental de Dança da Cidade in Porto Alegre. 2008 bis 2011 studierte er an der SEAD. Seitdem hat er in Adreinn Hóds Kompanie Hodworks getanzt und u.a. mit Maya Lipsker, Diego Gil, Keith Hennessy zusammengearbeitet. Seit kurzem ist er bei Meg Stuart/Damaged Goods.

DO 10.1. / FR 11.1. HOCHZEITSSAAL 19:00

WITCHTITS

WITCHTITS GO TO PARADISE

Dauer: 35 min

Choreografie: WITCHTITS

Tanz / Performance: WITCHTITS

Musik: WITCHTITS

Kostüm: WITCHTITS

Lichtdesign: WITCHTITS

Bühne: WITCHTITS

Gefördert durch: Tanztage Berlin/ Sophiensæle

Dank an: SUN, MOON, TANZTAGE, WITCHTITS,
OUR LOVEPARTNERS, OUR PEOPLE

WITCHTITS go to paradise ist eine Untersuchung der Vorstellung vom Paradies. Mitten im gefürchteten Berliner Winter bieten wir ein potentielles Paradies an. Müssen wir Erleuchtung erlangen oder brauchen wir die Erholung auf einer Kreuzfahrt, um die Existenz des Paradieses zu belegen? WITCHTITS meint nein. Sie benutzen Craigslist, das Berghain und Yogi Bhaijan auf ihrer Suche nach dem Paradies.

WITCHTITS ist eine dance/live witch-collaboration zwischen Alicia Grant und Zinzi Buchanan. Sie praktizieren Rituale, Gesänge, und Fake/Real Healing in Gruppen, Performances, Interventionen und Installationen. Sie finden fließende Grenzen zwischen dem Echten und Gefälschten bei Verbrennungen, Lach/Wein Meditationen, Suche nach Energiepunkten, „Be-your-own-Healer-Workshops“, Radical Anxiety-Sitzungen und Triangle Power DJing. Kürzlich haben sie während einer 2-wöchigen Residenz in Ponderosa Das WITCHTITS Zauberbuch herausgebracht.

SA 12.1. / SO 13.1. FESTSAAL 20:30

DANI BROWN

HOW DO YOU IMAGINE THE DEVIL?

Dauer: 60 min

Choreografie / Tanz / Performance: Dani Brown

Musik: Alessio Castellacci, Dani Brown

Kostüm: Dani Brown

Lichtdesign: Henning Eggers

Gefördert durch: FINGERSIX und Kampnagel

Mit freundlicher Unterstützung von: der Hamburgische Kulturstiftung,
K3 Tanzplan Hamburg, LePacifique Centre Choreographic,
Surviving Dance: Politics + Economics + Art, Garage 29,
TRYangle, ImpulsTanz Festival.

Dank an: You dudes who kept pushing me, you know who you are!
Thank you! All my love!

In ihrem neuen Solo testet Dani Brown, wie weit sie das [Schau] Spiel mit den Zuschauern treiben und die Grenzen des symbolischen Theaterrituals dehnen kann. Ihrer Faszination für theatrale Verwandlungen und Imaginationen folgend, fordert sie den Teufel zum Tanz auf und verrät sich selbst und ihr Publikum dadurch lustvoll.

HOW DO YOU IMAGINE THE DEVIL? ist derzeit die wohl heißeste One-Woman-Show der deutschen Choreografie-Szene und ein ebenso verwirrendes wie unterhaltsames Spiel über Möglichkeiten und Fiktionen des Realen.

Dani Brown (1980) (1980) wurde im Upstate NY, USA geboren. Nach einer Reihe, nennen wir sie mal cultural exchanges, schloss Dani ihren BA in Tanz mit Schwerpunkt Choreografie an der ArtEZ, Arnheim, ab. Dani ist eine der Mitbegründerinnen von FINGERSIX, einem aus fünf ChoreografinInnen bestehenden Kollektiv. Sie arbeitet international als Choreografin, Performerin, Dramaturgin und Lehrerin.

SA 12.1. / SO 13.1. FESTSAAL 20:30

WILLY PRAGER

THE VICTORY DAY

Dauer: 45 min

Choreografie: Willy Prager

Tanz / Performance: Iva Sveshtarova,

Jee Ae Lim, Willy Prager

Musik: Emilian Gatsov -Elbi

Gefördert durch: Tanztage Berlin/ Sophiensæle

Mit freundlicher Unterstützung von: HZT, HZT Berlin
SODA; Goethe- Institut Bulgarien

The victory day untersucht, wie in einer Performance das Publikum vom Gedanken einer Revolution gepackt werden kann. Ich eigne mir Elemente revolutionärer Ereignisse des letzten Jahrhunderts an, um eine Revolution performativ zu simulieren. Ich recherchiere wie diese Zeichen irgendwann zu kommerziellen Produkten werden, wie sich ihr Wert im Laufe der Jahre ändert und wie Propaganda im Theater funktioniert.

Willy Prager ist Absolvent von 4XC - Sofia und Synthetic Stage Art an der Universität Plovdiv in Bulgarien. Er war Stipendiat von DanceWEB, vom Theatertreffen in Berlin und von On the move in Bukarest.

Er hat u.a. mit Galina Borissova, Nikolai Georgiev, David Zambrano und Alan Good gearbeitet und u.a. an Projekten von Deufert&Pilschke, Thomas Lehmen, Ivo Dimchev und Maren Strack teilgenommen.

SO 13.1. / MO 14.1. KANTINE 20:30

IRENE SCHRÖDER

KOPFKINO

Dauer: 30 min

Choreografie: Irene Schröder

Tanz / Performance: Wolfgang Kurtz, Irene Schröder

Komponist: Tobias Herzz Hallbauer

Lichtdesign / Bühnenbild: Wolfgang Kurtz

Gefördert durch: Premiere zur LINIE 08 (28. 01. 2012),
LINIE 08 wird veranstaltet von HELLERAU – Europäisches Zentrum
der Künste Dresden und dem TanzNetzDresden in Kooperation mit
der Projektschmiede gemeinnützige GmbH. LINIE 08 wird gefördert
durch die Kulturstiftung des Freistaates Sachsen, die
Landeshauptstadt Dresden - Amt für Kultur und Denkmalschutz
und die Kulturstiftung Dresden der Dresdner Bank.

Die Geschichte, die ich dir erzähle, ist eine andere in deinem Kopf. Jede Assoziation verbindet sich mit unseren Erfahrungen und unserer Biografie. Kann ich erklären, was mich wirklich in meinem Kopf beschäftigt? Und wie können es andere verstehen? - Willkommen im Kopfkino.

Mit Hilfe von Bewegung, Gegenständen und Licht stellen die Choreografin Irene Schröder und der Architekt Wolfgang Kurtz Situationen und deren Schatten in den Raum. Größenverhältnisse und Maßstäblichkeiten ändern sich laufend, und es passiert „Film“ - eine Geschichte im Kopf baut sich auf.

Irene Schröder, geboren 1983 in Dresden, studierte Bühnentanz an der Hochschule für Musik und Tanz Köln. Seit 2006 arbeitet sie als freischaffende Tänzerin u.a mit Irina Pauls, Amanda Miller (prettyugly Tanz Köln), Ohad Naharin (Batsheva, Tel Aviv), Massimo Gerardi, Valentina Cabro und Cynthia Gonzalez Dance Theater. Es entstanden choreografische Arbeiten, Kurzstücke in Zusammenarbeit mit verschiedenen Künstlern und zwei abendfüllende Produktionen.

RAHMENPROGRAMM

SA 5.1. 18:00 / FR 11.1. 20:30 FOYER

TANZSCOUT BERLIN SCHÄRFT DIE SINNE!

Praktisch! - Am Samstag den 5.1.2013 von 18:00- 19:00: eine physische Einstimmung zu dem Festivalprogramm für tanzinteressierte Laien. Eintritt frei- Anmeldung erforderlich (unter www.tanzscoutberlin.de), da Teilnehmerzahl begrenzt!

Theoretisch!- Am Freitag den 11.1.2013 ab 20:30: ein Gesprächsforum mit dem künstlerischen Leiter der Tanztage Peter Pleyer, und dem Leiter des „Masterstudiengangs Choreographie“ Prof. Ingo Reulecke, zu dem Thema: „Woher- Wohin: Ein Rück- und Ausblick auf die zeitgenössische Tanzlandschaft Berlins“. Weitere Informationen zu TanzScout Berlin: www.tanzscoutberlin.de

SO 6.1. FOYER 20:30

ZTB E.V ZUKUNFTSWERKSTATT

Für diese Zukunftswerkstatt haben wir auf der Suche nach Alternativen und Visionen zwei Werkzeuge entwickelt, die wir hier mit euch reflektieren wollen. Ein Beschäftigungsmodell für Künstler in finanziell prekären Situationen und ein Fördermodell für Projekte, bei dem die Vergabe durch die künstlerische Szene selbst erfolgt.

SA 12.1. FOYER:
IM ANSCHLUSS AN DIE VORSTELLUNG

SMASH SNEAK PREVIEW

IMPROMPTU INTERVENTION

mit Dani Brown, Matthieu Burner,
Diego Agullo, Sonja Pregrad
live electronics: Alessio Castellacci &
International Department of Noise

SMASH ist ein 3-monatiges Intensiv-Ausbildungsprogramm für experimentelle Körperperformance. Es besteht aus vier miteinander in Bezug stehenden, von Berliner Choreografen geleiteten Modulen. SMASH versteht sich als eine horizontal angelegte, nicht hierarchische Ausbildungsplattform und zielt auf die Erweiterung des Spektrums von Körperperformance hin zu künstlerischem, sozialem und politischem Ausdruck. Berlin ff 19.08. – 10.11.2013 ff Bewerbungsschluss 01.04.2013 ff www.smash-berlin.com

Im Anschluss: SMASH dance party mit bassy beats by
DIAMANT (dj / dancer Isabel Lewis)

DAS HZT BERLIN BESUCHT DIE TANZTAGE

Studierende des BA-Studiengangs "Tanz, Kontext, Choreographie" besuchen im Rahmen eines Seminars die Tanztage. Sie untersuchen wie sie über künstlerische Arbeiten sprechen und schreiben können, erproben dazu verschiedene Methoden von Analyse und Feedback, begegnen den Künstlern in Gesprächsformaten und schreiben über die Arbeiten auf dem Blog www.tanztagetexte.wordpress.com. Öffentliche Termine werden dort bekannt gegeben.



DANCEWORKS berlin
staatlich anerkannte Berufsschule für
Bühnentanz gem. § 16 des Privatschulgesetzes

BÜHNENTANZ

AUSBILDUNG

3 Jahre, Bafög nach § 9a

TANZ ALS BERUF

Vorbereitungsprogramm
Dauer: 5 Monate

OFFENE KURSE

Kinder, Jugendliche,
Erwachsene



www.danceworks-berlin.de

DANCEWORKS berlin
Dominicusstr. 3, 10623 Berlin Tel.: 030-788 92 887

Technische Ballett
maraméo

regelmäßig
Klassisches Balletttraining
modernes Tanztraining

fortlaufende Unterricht in
Kreativer Kinderballett
Modernem Tanz für Kinder
Zeitgenössischer Tanz
Klassischer Tanz
Kolorispyrat
Modern Jazz
P.L.A.S. Mix
u.ä.

sonstige
ein breitgefächertes Angebot an
Kursen und Workshops

Wallstraße 32 www.marameo.de
10179 Berlin Fax: 2823455

In Kooperation mit dem Sportamt Mitte

Ballett Centrum & Berliner Musicalschule Kurfürstendamm Karree

Anerkannte Ergänzungsschule n. §9a
PStHG mit BAföG-Berechtigung
ganzjährig geöffnet

Das Zentrum für Tanz in Berlin

Profi-Training Workshops Laien-Klassen Kindertanz
Sonderpreise für Profis u. Auszubildende
in künstlerischen Berufen!

Ballett - Jazz - Modern - Musical Dance - Street Dance -
HipHop - Stepstanz - Gesellschaftstänze - Pilates -

K i n d e r - Kurse: Ballett - Jazz - Step - Street Dance

Unsere Kinder tanzen in der Deutschen Oper Berlin
im Projekt „Kinder tanzen für Kinder“

MUSICAL-AUSBILDUNG bis zur Bühnenreife
mit BAföG-Berechtigung,
Aufnahmeprüfung / Probeweche jederzeit n. V.

Kostenlose Probestunde!
Familien-Rabatt für Geschwister / Eltern u. Kind!

Kurfürstendamm 207-208, 10719 Berlin Tel. 883 11 75
www.ballettzentrum-berlin.de

Ballett Centrum



Kurfürstendamm Karree

& Berliner
Musicalschule

IMPRESSUM:

SOPHIENAELE / Sophienstraße 18 / 10178 Berlin
U-Bahn Weinmeisterstraße / S-Bahn Hackescher Markt

Karten: 030/283 52 66 / www.sophiensaele.com
Kartenpreise: 14 Euro / 9 Euro

TANZTAGE BERLIN:

Telefon 030/28 09 27 93 / Fax: 030/283 52 67
e-mail: info@tanztage.de / www.tanztage.de
www.sophiensaele.com

Künstlerische Leitung: Peter Pleyer / Produktionsleitung: Franziska Schrage / Produktionsbüro: Cilgia Gadola / Mitarbeit: Technische Leitung: Sophiensaele: Stefan Neumann / Technik: Till Dittmar, Lukas Gruber, Werner Kernbeck, Fabian Lehmann, Falk Windmüller, Ernesto Hernandez, Dirk Lutz, Norman Thörel, Walter Freitag / Übersetzungen: Daniel Falb

Grafikdesign/Gestaltung: bailey und bailey, www.baileyundbailey.de
Druck: Gutendruck, AV-Tour GmbH

Die 22. TANZTAGE BERLIN sind eine Produktion der Tanztage Berlin GbR und Sophiensaele GmbH, in Zusammenarbeit mit dem Polnischen Institut Berlin. Gefördert durch den Regierenden Bürgermeister von Berlin - Senatskanzlei Kulturelle Angelegenheiten. Mit freundlicher Unterstützung von Tanzwerkstatt Berlin / Kulturprojekte Berlin GmbH, Dussmann das KulturKaufhaus, Tanzforum Berlin, Uferstudios, TiSCH – Theater im Schokohof und AV-Tour GmbH.

Mit freundlicher Unterstützung von Tanzwerkstatt Berlin / Kulturprojekte Berlin GmbH, Dussmann das KulturKaufhaus, Tanzforum Berlin, Uferstudios, TiSCH – Theater im Schokohof, AV-Tour GmbH, Ballettzentrum am Kurfürstendamm und Radeberger Gruppe KG

3-month intensive
in experimental
physical performance
with Berlin-based
choreographers:
Aug 19 - Nov 10, 2013

morning classes-
afternoon workshops-
mentoring-lecture series-
practical seminars-
500€/month-2 scholarships
deadline application
Apr 1, 2013

www.smash-berlin.com

Foto: Anders Bignall/ADK

EINE PRODUKTION VON:

TANZTAGE BERLIN



GEFÖRDERT DURCH:



IN ZUSAMMENARBEIT MIT:



MIT FREUNDLICHER UNTERSTÜTZUNG VON:

Dussmann
das KulturKaufhaus
Ein Unternehmen der Dussmann-Gruppe

TANZFORUM
BERLIN



BOTSCHAFT DES STAATES ISRAEL

avTOUR GMBH
KULTURWERBUNG AN DER SPREE
www.av-tour.de

MEDIENPARTNER:

 **taz.die tageszeitung**